



## Pflanzenbau Aktuell Nr. 2/2017

### Stickstoff-Stabilisatoren für den Einsatz in Gülle und Gärsubstraten

Die Stickstoffeffizienz von Gülle und Biogasgärresten kann mit einem **Nitrifikationshemmer** erheblich verbessert werden. Durch den Zusatz eines Stickstoff-Stabilisators wird die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat deutlich verzögert. Der Stickstoff ist somit vor Auswaschung geschützt und steht den Pflanzen damit länger und vor allem bedarfsgerecht zur Verfügung. Die Wirkungsweise der zur Verfügung stehenden N-Stabilisatoren ist im Wesentlichen gleich. Die Dauerwirkung ist abhängig von Bodentemperatur, Bodenfeuchte, Bodenart und Aufwandmenge. Insbesondere im Maisanbau kann das optimale Ertragspotenzial bei der kontrollierten Stickstoffnutzung aus den vorhandenen organischen Düngern ausgeschöpft werden.

#### Die wesentlichen Vorteile einer N-Stabilisierung im Überblick:

- Reduzierung der Auswaschungsverluste in tieferen Bodenschichten
- gasförmige Verluste, Lachgas-Emission (Denitrifikation)
- bedarfsgerechte Stickstoffbereitstellung, Spätdüngungseffekt bei Mais
- effiziente und umweltgerechte Düngerverwertung
- mehr Flexibilität bei der Ausbringung von Gülle und Gärsubstraten
- Verbesserung der N-Bilanz durch verlustfreie Ausbringung

#### Übersicht der angebotenen Nitrifikationshemmer:

	Kulturen	Anwendung	Aufwandmenge	Dosierung
N-Lock	Mais, Getreide, Raps	Frühjahr	<b>2,5 l/ha</b> Im Strip-Till Verfahren zur Reihendüngung im Mais: <b>1,5 l/ha</b>	Bei der Befüllung vor der Ausbringung oder in den Lagerbehälter. Die Anwendung kann mit der Pflanzenschutzspritze vor der Ausbringung von flüssigen oder festen organischen Düngern erfolgen.
Piadin	Wintergetreide, Winterraps, Mais, Rüben, Kartoffeln	Februar bis April	Je nach Kultur und Anwendungszeiten: <b>5,0 – 7,0 l/ha</b>	Bei der Befüllung vor der Ausbringung oder in den Lagerbehälter.
Vizura	Getreide, Raps, Mais, Grünland, Rüben, Kartoffeln	Einarbeitung von 0 – 20 cm im Frühjahr (z.B. Schlitten, Schleppschuh, Schleppschlauch): <b>2,0 l/ha</b>  Strip-Till-Verfahren: <b>1,0 l/ha</b>		Bei der Befüllung vor der Ausbringung oder in den Lagerbehälter.

#### Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Winfried Walter fon +49 (0) 9421 · 924515  
 Franz Wieser fon +49 (0) 9421 · 924514  
 Georg Aigner fon +49 (0) 160 · 93367284

fax Feldkirchen

+49 (0) 9421 · 924510